

MISSTRAUENSANTRAG gemäß § 55 GOG-NR

der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Pamela Rendi-Wagner
Kolleginnen und Kollegen

betreffend **Versagen des Vertrauens gegenüber der Bundesregierung und der Staatssekretärin**

eingebraucht im Zuge der Debatte über die Dringliche Anfrage betreffend „**Scheitern der Bundesregierung Kurz**“

Begründung

Aufgrund der Vorkommnisse der letzten Tage, insbesondere der am politischen Eigeninteresse orientierten Vorgehensweise des Bundeskanzlers, die er mit den anderen im Parlament vertretenen Parteien nicht abgesprochen hat, ist Folgendes festzuhalten:

Der Bundeskanzler trägt die Hauptverantwortung für das Scheitern dieser Koalition und für die derzeitige Situation. Darüber hinaus ist festzuhalten, dass er in zwei Jahren bereits das zweite Mal eine Regierung auflöst und in Neuwahlen geht. Damit ist das Vertrauen in die Regierungsfähigkeit dieses Bundeskanzlers nicht mehr gegeben.

Er agiert wie ein Spieler und verwendet als Einsatz die Stabilität Österreichs, um mit seinem riskanten Spiel ausschließlich seine politischen Eigeninteressen zu verfolgen.

Dazu kommt noch, dass er, nachdem er die Koalition beendet hat, kein Interesse an einem nationalen Konsens gezeigt hat und weder die eingesetzten Minister noch die weitere Vorgehensweise mit den Parlamentsparteien abgesprochen hat. Vielmehr ist es so, dass er im Alleingang eine ÖVP-Alleinregierung installiert hat, um damit Vorteile für seinen Wahlkampf erzielen zu können.

Da der Bundeskanzler die Hauptverantwortung für diese instabile Situation trägt und er ausschließlich seine eigenen Machtinteressen verfolgt und auch für die Auswahl seiner Minister verantwortlich ist, ist das Vertrauen in die gesamte Bundesregierung nicht mehr gegeben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Der Bundesregierung und der Staatssekretärin wird gemäß Art. 74 Abs. 1 iVm Art. 78 Abs. 2 B-VG durch ausdrückliche Entschließung des Nationalrats das Vertrauen versagt."



